Bewerbung

Bewerbungsvoraussetzungen

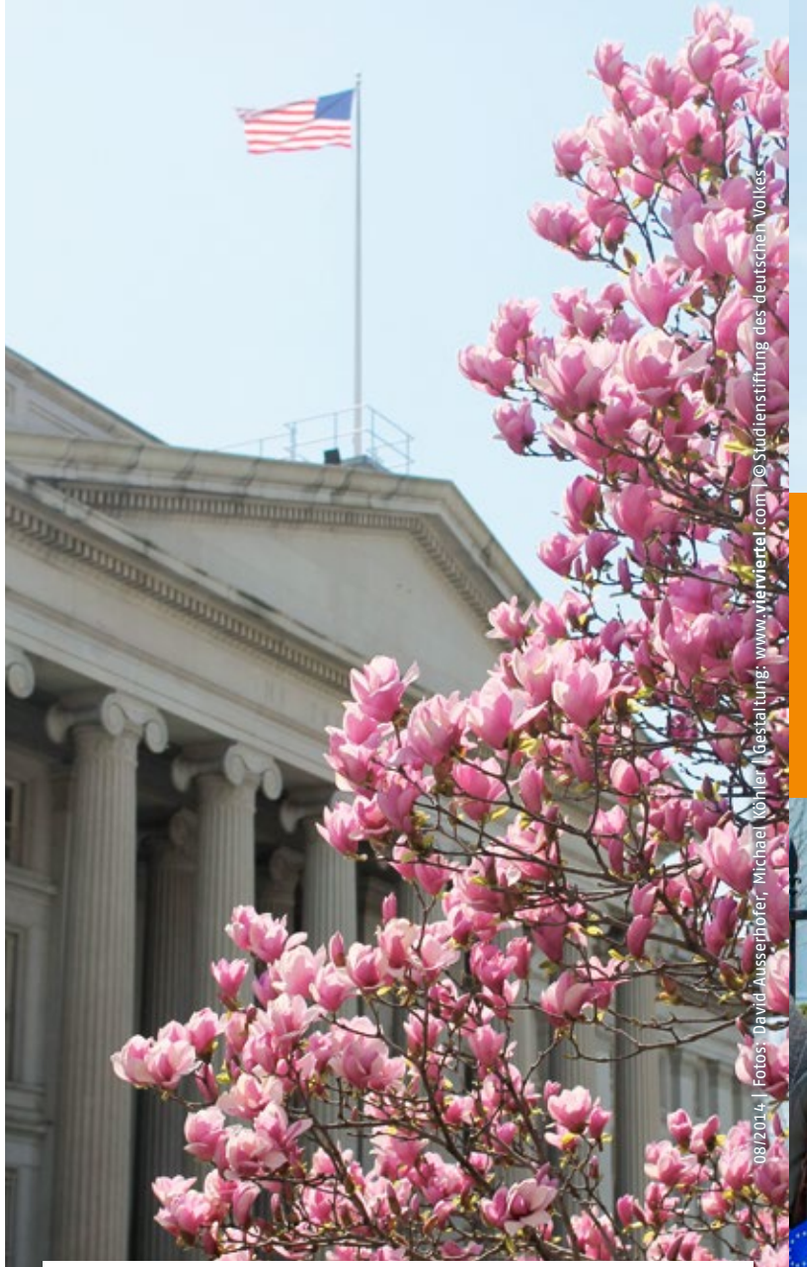
- Absolventen aller Fächer
- Exzellenter Studienabschluss, bei Juristen mindestens „vollbefriedigend“. Zum Bewerbungsschluss muss mindestens ein Bachelor-Abschluss vorliegen.
- Höchstalter bei Bewerbungsschluss: jünger als 35 Jahre

Eine vorherige Förderung durch die Studienstiftung ist nicht notwendig.

Ablauf der Bewerbung

Bewerbungsschluss ist jeweils der 15. Oktober eines Jahres (Datum des Poststempels). Die Bewerbungsunterlagen stehen unter www.studienstiftung.de/erp.html zum Download bereit. Nach einer Vorauswahl auf Basis der schriftlichen Bewerbungsunterlagen finden im Februar zwei Auswahlseminare in Berlin statt.

Die Bewerbungen an den gewünschten US-Hochschulen und Vorbereitungen für das Praktikum liegen in der Hand der Bewerber. Die Zulassung an einer amerikanischen Universität muss zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorliegen. Da das ERP-Stipendienprogramm als Ergänzung zum McCloy-Programm konzipiert wurde, können Studienvorhaben an der Kennedy School of Government nicht unterstützt werden.



08/2014 | Fotos: David Aussenhofer, Michael Kohler | Gestaltung: www.vierviertel.com | © Studienstiftung des deutschen Volkes

Kontakt
Studienstiftung des deutschen Volkes e.V.
Büro Berlin
Jägerstraße 22/23
10117 Berlin

Telefon 030 20370-448
Telefax 030 20370-433
erp@studienstiftung.de
www.studienstiftung.de/erp.html

Studienstiftung des deutschen Volkes

ERP-STIPENDIEN-PROGRAMM

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Das ERP-Stipendienprogramm

Auf Initiative der Studienstiftung des deutschen Volkes und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie entstand 1994 ein Stipendienprogramm, das hochqualifzierten Absolventinnen und Absolventen mit einem der höchst dotierten USA-Stipendien das Studium in den Vereinigten Staaten ermöglichen sollte.

Das Programm finanziert seitdem exzellente Studierende während eines ein- bis zweijährigen Studien- oder Forschungsaufenthalts an US-amerikanischen Spitzenuniversitäten. Ziel ist es, die transatlantische Verständigung zu stärken und hochqualifizierten Nachwuchskräften, die eine Tätigkeit im öffentlichen Sektor anstreben, zu fördern und miteinander zu vernetzen.

Die finanzielle Unterstützung durch das ERP-Stipendium ist nur die eine Seite. Das Programm hat es mir ermöglicht, ein Netzwerk mit angesehenen Wissenschaftlern und Praktikern in den USA sowie mit anderen Stipendiaten aufzubauen.

MARIANNE, INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN / VWL, ERP-STIPENDIATIN 2010-2012

Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie die Durchführung des Programms erfolgt durch die Studienstiftung. Finanziert wird das Programm aus Mitteln des ERP-Sondervermögens, das nach dem Zweiten Weltkrieg aus dem als Marshallplan bekannten europäischen Wiederaufbauprogramm entstanden ist und durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie verwaltet wird.

Förderung

Leistungen auf einen Blick

- monatliches Vollstipendium von 1.900 US-Dollar
- einmaliges Startgeld von 500 US-Dollar
- Reisekostenpauschale von 1.000 US-Dollar
- Studiengebührenzuschuss von maximal 25.000 US-Dollar pro Jahr
- jährliches Stipendiatentreffen in Washington
- Aufnahme in die Studienstiftung

Programmablauf

Im Rahmen des ERP-Stipendienprogramms werden Studienaufenthalte zum Erwerb eines amerikanischen Masterabschlusses oder eines PhD gefördert. Auch Forschungsvorhaben im Rahmen von Dissertationsprojekten können finanziert werden.

Nicht förderfähig sind Post-Doc-Vorhaben, ein- bis zweisemestrige Studienaufenthalte in den USA im Rahmen eines deutschen Masterstudiums und medizinische Doktorarbeiten vor Abschluss des Medizinstudiums. Künstlerische Vorhaben können ebenfalls nicht gefördert werden.

Die Förderung erfolgt über einen Zeitraum von 12 bis maximal 21 Monaten. Während des Förderzeitraums sollte ein Praktikum im öffentlichen Bereich absolviert werden.

Austausch und Vernetzung

Da die Stipendiatinnen und Stipendiaten des ERP-Programms ihre Studien- und Forschungsvorhaben an den unterschiedlichsten Studienorten in den USA durchführen, kommt dem Aspekt der Vernetzung der Stipendiaten untereinander eine besondere Bedeutung zu. Einmal jährlich kommen die ERP-Stipendiaten zu einem viertägigen jahrgangsübergreifenden Treffen in Washington zusammen. Dabei dient das Treffen nicht nur dem Erfahrungsaustausch und der Vernetzung der Stipendiaten untereinander. Auch der Austausch mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft sowie der Blick hinter die Kulissen des politischen Washington sind ein zentraler Bestandteil der Tagung.

Seit 1994 ist ein Netzwerk von rund 300 Alumni entstanden, die heute in den unterschiedlichsten Bereichen tätig sind, wie z.B. in Wissenschaft und Forschung, Ministerien und Behörden, internationalen Organisationen, Wirtschaftsunternehmen oder Anwaltskanzleien. Auch nach Abschluss ihrer Förderung bleiben die ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten dem ERP-Programm und der Studienstiftung verbunden und engagieren sich als Kommissionsmitglieder im ERP-Auswahlverfahren, als Dozenten bei einer Sommerakademie und vor allem als Ansprechpartner für die aktuellen Stipendiatenjahrgänge.